

	<p>Objekt: Syrakus</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18252868</p>
--	---

Beschreibung

Nach Boehringer (1993) 65. 78-79 handelt es sich um eine Golddrachme, welche in etwa parallel zu den Goldemissionen von Akragas, Gela oder Kamarina in den letzten Jahrzehnten des 5. Jh. v. Chr. anzusetzen ist. Als Idealgewicht kann man bei einem hier vorliegenden Gold-Silber-Verhältnis von 1:13, welches sonst nur in Akragas vorkommt, ca. 0,33g annehmen.

Vorderseite: Weiblicher Kopf (wohl Arethusa) mit Perlhalsband nach l.

Rückseite: Oktopus, die Enden der Arme ringeln sich stark. Sie sind durch eine Schwimmhaut im oberen Bereich miteinander verbunden.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.30 g; Durchmesser: 7 mm;
Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt wann 408-406 v. Chr.

wer

wo Syrakus

Besessen wann

wer

Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

Schlagworte

- 5 Litren (Pentalitron)
- Antike
- Gold
- Gott
- Klassik
- Münze
- Personifikation
- Stadt
- Tier

Literatur

- Chr. Boehringer, Die Münzprägungen von Syrakus unter Dionysios, in: La monetazione dell' età dionigiana. Atti dell' VIII convegno del centro internazionale di studi numismatici (1993) 65. 78-79. 84 Nr. 3 Taf. 1 (dieses Stück, datiert ca. 408-406 v. Chr.). Vgl. SNG ANS 5 Sicily III Nr. 294 (Silberlitra, Vs. mit Delphin hinter dem Aretusakopf, datiert 405-395 v. Chr.).